



NOVEMBER

Januar  
Februar  
März  
April  
Mai  
Juni  
Juli  
August  
September  
Oktober  
November  
Dezember

# PSV news

Mitteilungsblatt des Polizeisportverein Pforzheim 1923 e.V



## **I m p r e s s u m**

Mitteilungsblatt des Polizeisportverein Pforzheim 1923 e.V.

### **Redaktionsanschrift/Geschäftsstelle:**

Ingrid Häffelin  
Bahnhofstr. 13  
75172 Pforzheim  
Tel.: 07231/186-4201  
[ingrid.haeffelin@psv-pforzheim.de](mailto:ingrid.haeffelin@psv-pforzheim.de)

### **Kostenloser Service für alle mit e-mail-Adresse**

Nutzen Sie unseren Service und teilen Sie uns Ihre e-mail-Adresse mit. Dann bekommen Sie persönlich!!!! ein Exemplar unseres PSV-Heftes zugeschickt.

Melden Sie sich unter der e-mail-Adresse

[ingrid.haeffelin@psv-pforzheim.de](mailto:ingrid.haeffelin@psv-pforzheim.de)

Redaktionsschluss: 20.02. – 20.05. – 20.08. – 20.11.

Das Mitteilungsblatt erscheint zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Die Abgabe erfolgt an Mitglieder des Vereins kostenlos über die Abteilungsleiter oder über Ihre e-mail-Adresse. Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Meinung der Redaktion zu decken.

[www.psv-pforzheim.de](http://www.psv-pforzheim.de)

Kontonummer 22 70 21  
Spendenkonto 71 31 63

BLZ 666 500 85  
Sparkasse Pforzheim

*Liebe Vereinsfamilie,  
liebe Freunde des Polizeisportvereins,*

*das Jahr 2008 geht zu Ende und führt uns zu Besinnlichkeit und  
Nachdenklichkeit im privaten und auch im sportlichen Bereich.*

*Das ablaufende Jahr war leider auch wieder geprägt von zahlreichen  
kriegerischen Konflikten, Terroranschlägen und Naturkatastrophen,  
die unendliches Leid über die betroffenen Menschen brachten. Für  
viele unvorstellbar sind auch die Umstände, die zur derzeitigen  
Finanzkrise geführt haben sowie deren gigantischen Ausmaße.*



*Wir dürfen dankbar sein, dass wir bei uns in Frieden leben und arbeiten können, auch wenn unser  
Alltag zunehmend von Hektik, Stress und bei vielen auch von wirtschaftlichen Problemen und  
Sorgen um den Arbeitsplatz geprägt ist.*

*Für unseren Verein können wir das Jahr 2008 durchaus positiv betrachten. Wir durften neben  
sportlichen Erfolgen viele kameradschaftliche, menschliche Begegnungen erfahren.  
Dafür danke ich allen sehr herzlich, die mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement, ihrer  
Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und der Bereitschaft, sich für andere einzusetzen, zum  
erfolgreichen Vereinsleben beigetragen haben.*

*Ich hoffe, dass sich unser Verein weiter positiv fortentwickeln wird und jüngere Vereinsmitglieder  
sich in die Vereinsführung einbringen werden und so das Weiterleben des Polizeisportvereins  
gewährleisten.*

***"Wir alle sollten uns um unsere Zukunft sorgen,  
denn wir werden den Rest unseres Lebens dort verbringen."  
(Charles F. Kettering, 1876 - 1958, amerik. Unternehmer)***

*In diesem Sinn bitte ich Sie alle, bleiben Sie auch in der Zukunft dem Polizeisportverein  
verbunden.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und  
alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2009.*

*Ihr*

*Christoph Senger  
1. Vorsitzender*

## **Abschied von Willi Linder**

**"Es ist noch Zeit", mit diesen Worten begann einst eine große Liebe zwischen unserem ältesten Vereinsmitglied Willi Linder und seiner lieben Frau Gertrud, als sie auf dem Weg zur Arbeit am Rande der Innenstadt auf die Uhr schaute. Nun ist auch die Lebenszeit unseres "eisernen" Willi nach 97 Jahren abgelaufen und er folgte seiner Gertrud, die er zusammen mit seiner Tochter Christel viele Jahre aufopferungsvoll gepflegt hatte und die ihm vor 3 Jahren im Tode vorausgegangen war.**

**Seine beiden Sportvereine, der Turnerbund Pforzheim und der Polizeisportverein Pforzheim, verloren ihr ältestes Mitglied, der das Vereinsleben beider Vereine stark mitgeprägt hatte.**

**Willi Linder war in seinen jungen Jahren ein ganz hervorragender Leichtathlet, ein sehr guter Handball- und Faustballspieler, ein erfahrener Waldläufer und bis ins hohe Alter ein begeisterter Wanderer.**

**Unser Willi war nicht nur sehr zäh und ehrgeizig, er war auch sehr mannschaftsdienlich und stellte sein Können und Wissen vom Sport jahrzehntelang als Kampfrichter für Leichtathletik und als Sportabzeichenprüfer zur Verfügung und das noch mit über 80 Jahren.**

**Als Willi Linder das letzte Mal das Goldene Sportabzeichen erwarb, und das mit hervorragenden Leistungen, war er 85 Jahre alt. Vom PSV hatten insbesondere die Wanderfreunde unzählige schöne Stunden mit Willi erlebt.**

**Unvergessen bei einer der Wanderausfahrten nach Hintertux, als Willi auf über 2000 m Höhe in einem großen Schneefeld eine Plastiktüte herausholte und darauf hunderte Meter hinunterrutschte . Ebenso seine letzte von ihm geführte Wanderung nach Oberlengenhardt und die abschließende große Abschiedsfeier in seinem Garten.**

**Aber auch die vielen Wanderungen, bei denen wir unseren zu weit gelaufenen Willi zurückpfeifen mussten, weil er an der Spitze einfach nicht zu bremsen war.**

**Es war eine schöne Zeit mit Willi Linder, die die Wanderer nie vergessen werden.**



**Unser Foto zeigt Willi Linder 1986 inmitten seiner Wanderfreunde im Tuxertal.**

**Franz Mattes**

# **Die Tischtennisabteilung berichtet:**

## **Saison 2008/09 Vorrunde Kreisklasse A:**

### 1. Spieltag: TV Huchenfeld 1 – Polizei SV Pforzheim 1 9:7

Bereits am ersten Spieltag wurde unsere neuformierte erste Mannschaft in die Realität zurückgeholt. Nicht nur wir konnten uns mit unserem Rückkehrer Bernd Zemke und dem Wiedereinsteiger Frank Schweigert verstärken, sondern auch der Rest der Liga tat dies; und dies teilweise mit höherklassigeren Spielern. So auch der TV Huchenfeld, der im ersten Spiel Mark Kastner einsetzte, der vor kurzem noch in der Bezirksliga beim ATSV Kleinsteinbach spielte, also drei Klassen über uns. Ein solcher Spieler ist uns natürlich überlegen – dennoch hätten wir dieses Spiel gewinnen können, sogar müssen.

Gleich in den Eröffnungsdoppeln mußten wir unserer neuen Mannschaftsaufstellung Tribut zollen: Die neuformierten Doppel Täge/Schweigert, Zemke/Dofek und Haag/Marth unterlagen im Gleichschritt und schon lagen wir 0:3 zurück. Eine solche Hypothek ist nur schwer auszumerzen. Erwartungsgemäß unterlag dann auch noch Frank Schweigert dem Bezirksligaspieler, aber mit einer durchaus ansprechenden Leistung. Somit lagen wir bereits mit 0:4 zurück bevor Thomas Täge gegen die Nummer zwei des Gegners den ersten Punkt für uns einfuhr. Einen Sieg und eine Niederlage steuerten dann unser mittleres Paarkreuz Marth (0:1) und Zemke (1:0) bei. Zwischenstand 2:5. Dann punktete unseres hinteres Paarkreuz Haag und Dofek gleich zweimal, somit kamen wir auf 4:5 heran. Nach ausgeglichenem Spiel im vorderen Paarkreuz blieb der Abstand bei 5:6. Ebenso in der Mitte, wo Zemke wiederum in 5 Sätzen gewann, Marth aber sein Spiel verlor. 6:7. Nun lag die Hoffnung wieder beim hinteren Paarkreuz Haag und Dofek. Haag konnte in 4 Sätzen sein zweites Spiel an diesem Abend gewinnen und den Ausgleich herstellen 7:7. Allerdings verlor dann Dofek sehr unglücklich in 5 Sätzen und Huchenfeld führte vor dem Schlußdoppel mit 8:7. Im Schlußdoppel führten Dofek/Zemke bereits mit 2:0, vergaben jedoch die große Chance in diesem Spiel wenigstens noch ein Unentschieden zu erzielen letztendlich und unterlagen denkbar knapp mit 3:2.

Fazit dieser Begegnung: Es wird genauso schwer wie in der letzten Saison vorne mitzuspielen, da sich offensichtlich alle Mannschaften der Liga wie wir auch verstärkt haben. Leider konnten wir etwas unglücklich in diesem 3,5- Stunden-Match nicht punkten (Spielende 23:25 Uhr), aber mit etwas Geduld werden auch wir Spiele gewinnen.

Uwe Haag

## Spielklassen Kreis Pforzheim 2008/09

### Herren Kreisklasse A Staffel 2

Spielbericht (noch nicht genehmigt)



#### TV Huchenfeld : Polizei SV Pforzheim - 9 : 7

15.09.2008, 20.00

Rang	Name, Vorname	Rang	Name, Vorname
1	1.1 Kastner, Marc	1	1.1 Tage, Thomas
2	1.2 Pamer, Timo	2	1.2 Schweigert, Frank
3	1.3 Eberle, Johannes	3	1.3 Zemke, Bernd
4	1.4 Stoll, Michael	4	1.4 Marth, Frank
5	1.5 Pamer, René	5	1.5 Haag, Uwe
6	1.7 Mitrovic, Boro	6	1.6 Dofek, Andreas
D1	Kastner, Marc/Mitrovic, Boro	D1	Zemke, Bernd/Dofek, Andreas
D2	Pamer, Timo/Pamer, René	D2	Tage, Thomas/Schweigert, Frank
D3	Eberle, Johannes/Stoll, Michael	D3	Marth, Frank/Haag, Uwe

	TV Huchenfeld	Polizei SV Pforzheim	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D2	Kastner, Marc Mitrovic, Boro	Tage, Thomas Schweigert, Frank	11:8	11:6	8:11	16:14		3:1	1:0
D2-D1	Pamer, Timo Pamer, René	Zemke, Bernd Dofek, Andreas	6:11	11:9	9:11	12:10	11:6	3:2	1:0
D3-D3	Eberle, Johannes Stoll, Michael	Marth, Frank Haag, Uwe	9:11	12:10	12:10	11:1		3:1	1:0
1-2	Kastner, Marc	Schweigert, Frank	9:11	11:6	11:4	14:12		3:1	1:0
2-1	Pamer, Timo	Tage, Thomas	11:9	5:11	9:11	11:7	4:11	2:3	0:1
3-4	Eberle, Johannes	Marth, Frank	10:12	12:10	11:4	9:11	11:2	3:2	1:0
4-3	Stoll, Michael	Zemke, Bernd	6:11	6:11	11:8	11:8	10:12	2:3	0:1
5-6	Pamer, René	Dofek, Andreas	6:11	4:11	5:11			0:3	0:1
6-5	Mitrovic, Boro	Haag, Uwe	4:11	2:11	11:4	4:11		1:3	0:1
1-1	Kastner, Marc	Tage, Thomas	11:8	11:7	11:7			3:0	1:0
2-2	Pamer, Timo	Schweigert, Frank	7:11	7:11	9:11			0:3	0:1
3-3	Eberle, Johannes	Zemke, Bernd	10:12	11:5	11:4	9:11	7:11	2:3	0:1
4-4	Stoll, Michael	Marth, Frank	11:4	7:11	11:9	5:11	11:4	3:2	1:0
5-5	Pamer, René	Haag, Uwe	6:11	11:8	5:11	11:13		1:3	0:1
6-6	Mitrovic, Boro	Dofek, Andreas	12:10	6:11	5:11	11:8	11:8	3:2	1:0
D1-D1	Kastner, Marc Mitrovic, Boro	Zemke, Bernd Dofek, Andreas	2:11	8:11	11:4	11:7	11:5	3:2	1:0
								Bälle: 627:625	35:34 9:7

Spielbeginn: 20:00 Uhr - Spielende: 23:25

Heimmannschaft in einheitlichen Trikots: Ja.

Gastmannschaft in einheitlichen Trikots: Ja.

Spielfeldabgrenzungen vorhanden: Ja.

Zählgeräte vorhanden: Ja.

Letzte Änderung Verein: 16.09.08 20:58

Letzte Änderung Admin: 01.09.08 11:33

2. Spieltag: Polizei SV Pforzheim 1 - TSV Wurmberg 7:9

Unglaublich aber wahr: Der gleiche Spielverlauf wie am ersten Spieltag. Nach 0:5 und 2:6 Rückstand erreichen wir noch ein 7:7 um dann wieder 7:9 zu verlieren. Ursachenforschung ist leicht zu betreiben: Wir offenbaren mit unseren neuen Aufstellung eine eklatante Doppelschwäche: Nach zwei Spielen haben wir noch kein einziges Doppel gewonnen: 0:8. Mit so einer Hypothek kann man kein Spiel gewinnen.

Das nächste Spiel in Neuhausen müssen wir mit anderen Doppelvarianten angehen. Hoffentlich wird's dann besser.

### 3. Spieltag: TTC Neuhausen 2 - Polizei SV Pforzheim 1 5:9

Na also – es geht doch. Nachdem wir aufgrund unserer Doppelschwäche in den ersten beiden Spielen unsere Doppel völlig „durchrotiert“ hatten, begann das Spiel in Neuhausen mit vollkommen umgekehrten Vorzeichen: Dieses Mal gingen wir mit 3:0 und dann sogar mit 6:0 in Führung. Nachdem alle drei Doppel gewonnen wurden, setzten sich Zemke und Schweigert im vorderen Paarkreuz zweimal durch. Ebenso steuerte Haag in der Mitte gegen Reinert einen Punkt bei ehe Neuhausen durch Siege von Raible gegen Marth und Volkert gegen Vetter auf 2:6 verkürzen konnte. Nach einem Sieg von Dofek war erst einmal Sendepause; nach zwei Niederlagen im vorderen Paarkreuz durch Zemke und Schweigert, kam Neuhausen noch einmal bedrohlich nahe auf 4:7 heran. Aber nach ausgeglichenem Spiel in der Mitte (Marth 1:0, Haag 0:1) hatten wir das Unentschieden mit dem 8. Punkt schon sicher. Beide Spieler im hinteren Paarkreuz (Vetter und Dofek) gewannen Ihre Spiele. Somit war der Endstand von 9:5 für unsere Mannschaft perfekt. Die Leistung war zwar angesichts der Stärke des Gegners nicht berauschend, aber nach der Rückkehr aus dem Urlaub unserer Nummer 1 Täge in der nächsten Woche, können wir darauf aufbauen.

### 4. Spieltag: Polizei SV Pforzheim 1 – TV Öschelbronn 3 9:6

... und noch ein Krimi. Mit 2 Mann Ersatz hatten wir sehr zu kämpfen, um Öschelbronn niederzuhalten. Ohne den beruflich fehlenden Schweigert und den verletzten Marth, mußten wiederum neue Doppel gebildet werden. Doch Haag/Dofek und Zemke/Täge (der endlich seinen Urlaub beendet hatte) gewannen Ihre Spiele während unser etatmäßiges Doppel aus der Zweiten mit Karcher/Vetter, die Ersatz spielten, gegen das Öschelbronner „Seniorenndoppel“ Strohbach/Essig keine Chance hatten. Wir konnten immer einen Zweipunktevorsprung halten bis plötzlich 3 Spiele hintereinander verloren gingen: es stand völlig überraschen 4:5 gegen uns. Aber dann punkteten Täge, Zemke, Haag und Dofek in Folge und erarbeiteten so wieder den Zweipunktevorsprung. Beim Stande von 8:6 erzielte dann unser Ersatzmann aus der zweiten Mannschaft Karcher den Siegpunkt in einem spannenden Spiel im fünften Satz. Inzwischen hatten Zemke/Täge auch das Schlußdoppel bereits gewonnen, so daß wir das Spiel auch im Falle einer Niederlage von Karcher gewonnen hätten. Am Ende wurde der Sieg doch noch recht souverän eingefahren, auch wenn in der Spielmitte kurz Zittern angesagt war.

Uwe Haag

*Trau schau wem....*

*am 27.09.2008 vermählte sich unsere langjährige SK'in Ellen-Gerda Görzner (Mitglied seit 1983 in der Skiabteilung) mit dem Sohn unseres verstorbenen SK Wilhelm Fischer, mit Peter Fischer.*

*Die kirchliche Trauung fand am 27.09.2008 in der evangelischen Kirche in Göbrichen statt. Der 1. Vorsitzende Christoph Senger und seine Frau Christa waren bei der kirchlichen Trauung anwesend. Christoph Senger überbrachte dem jungvermählten Paar seine Glückwünsche und übergab ein Präsent des Vereins.*



*Ingrid Häffelin*

# die Judoabteilung berichtet .....

## die Judoabteilung berichtet .....

Für die Süddeutschen EM der männlichen und weiblichen B-Jugend hatten sich vom PSV durch gute Platzierungen bei den Landes-EM Jessika JAHN (1. Platz und Landesmeisterin) und Christian SPARN (3. Platz) qualifiziert. Die Süddeutschen EM wurden am 25.10.2008 in Eppelheim ausgetragen. In der Klasse bis 63 kg erkämpfte sich Jessika einen ausgezeichneten 3. Platz. Christian hatte hier Pech und verlor im Feld von 16 Teilnehmern 2 Kämpfe und war somit ausgeschieden.

Am 19.10.2008 fanden dann in Pforzheim in der Jahnhalle die diesjährigen Stadtmeisterschaften statt. Ausrichter war der Judo-Club Pforzheim. Auch der PSV beteiligte sich mit einigen Teilnehmern, hauptsächlich im Jugendbereich. Bei den Senioren ließ es unserem Alexander DREYER keine Ruhe und er startete gleich in zwei Gewichtsklassen: Bis 66 kg wurde er Zweiter und in der All-Kategorie wurde er Erster. Für seine ausgezeichneten Wettkampftechniken erhielt er den diesjährigen M-SCHÄFER-Pokal.

Bei unserer Jugend gab es folgende Platzierungen:  
Erste Plätze erreichten bis 43 kg Yannik BULL und bis 48 kg Martin DITTMANN.  
Dritte Plätze erreichten bis 39 kg Batu YILMAZ und bis 55 kg Holger HIRTH und bis 56 kg Christian SPARN.

Im Schüler-Randori (wettkampfähnliche Judotechniken und –übungen für Kinder unter 9 Jahre) konnte Tristan SIGLE, der erstmalig auf einer Wettkampfmatte stand, immerhin einen schönen 3. Platz erreichen.  
In der Gesamtwertung erreichte der JCP mit 22 Platzierungen den 1. Platz, der JSV Würm mit 14 Platzierungen den 2. Platz, der PSV mit 8 Platzierungen den 3. und die Judo-Freunde mit 4 Platzierungen den 4. Platz.

Allen platzierten Judoka des PSV für ihren Einsatz und ihre Erfolge einen herzlichen Glückwunsch vom Polzeisportverein.

Egon Pfeiffer

## Durch die Karlsruher Rheinauen

Am Sonntag, 26.10.2008, trafen sich 27 PSV'ler am Hauptbahnhof zur Fahrt nach Rappenwörth.

Von dort ging es entlang des Altrheines zum Naturschutzzentrum Rappenwörth. Die Dauerausstellung zeigt eindrucksvoll die Entstehung des Rheins und die Gefährdung durch menschliche Nutzung. Am Wildgehege vorbei erreichten wir die große Anlage des Rheinstrandbades. Nach einem Rundgang nahmen wir unser Rucksackvesper ein. Durch die Rheinauenwälder marschierten wir zum



Kohlekraftwerk Karlsruhe. Dort sah man erst, wie gigantisch das neue Kraftwerk gebaut wird. Über das Rheinhafentor erreichten wir das Naturschutzgebiet Knielinger See. Auf dem Rheindamm gingen wir am Tulla-Denkmal (Planer der Rheinregulierung) vorbei bis zur Maxauer Rheinbrücke. Von dort waren es nur noch wenige Schritte bis zum „Albhäusle“ in Knielingen.

Bei den Naturfreunden ließen wir einen beeindruckenden Tag ausklingen.

Auf der Heimfahrt mit der S5 träumte mancher leise vor sich hin.

Werner Deißler



## Herbst-Preisskat am 07. November 2008

***Peter LUDWIG Pokalgewinner***

Interessierte Skat-Freunde des PSV konnten am 07.11.2008 beim diesjährigen Herbst-Preisskat im Vereinsheim, Am Riebergle, wieder ihrem Hobby frönen.

Gespielt wurde um den von der **Deutschen Polizeigewerkschaft im DBB** gestifteten Wanderpokal, den unser langjähriger Skatfreund **Peter LUDWIG**, für sich entscheiden konnte. Mit **Wolfgang ANSELMANT**, **Eberhard BORCHERT**, **Albert JAUFMANN**, **Bernhard MANNSDÖRFER** und **Günter WEBER** waren gleich 5 Spieler anwesend, die die Chance hatten, den seit 1982 ausgespielten Herbst-Pokal nach dem dritten Sieg für immer zu gewinnen. So steht der Pokal ein weiteres Mal 2009 zur Ausspielung.

Nur 1 Spieler konnte die erste Runde mit über 500 Punkten abschließen. **Andreas FREITAG** erzielte in Durchgang 1 satte 649 Zähler.



**Bernhard MANNSDÖRFER** legte in Runde 2 gleich 696 Punkte nach; **Ulli SCHÜSSLER** schloss mit 579 Zählern ab.

In Durchgang 3 machte **Peter LUDWIG** den Sack zu und sicherte sich mit 639 Punkten nach zwei durchschnittlichen Vorrunden den Gesamtsieg, nachdem die Mitkonkurrenten schwächere Ergebnisse abliefern. **Albert JAUFMANN** holte zwar mit 661 Zählern in diesem Durchgang nochmals auf, konnte **Peter LUDWIG** den Sieg jedoch ebensowenig noch streitig machen, wie der spätere 2. **Bernhard MANNSDÖRFER**, der nur eine mäßige 3. Runde spielen konnte.

### Die Ergebnisse bis Platz 5:

- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| 1. <b>Peter LUDWIG</b>         | <b>1401 Punkte</b> |
| 2. <b>Bernhard MANNSDÖRFER</b> | <b>1371 Punkte</b> |
| 3. <b>Albert JAUFMANN</b>      | <b>1223 Punkte</b> |
| 4. <b>Andreas FREITAG</b>      | <b>925 Punkte</b>  |
| 5. <b>Ulli SCHÜSSLER</b>       | <b>856 Punkte</b>  |

Weitere Teilnehmer: **Wolfgang ANSELMANT**, **Eberhard BORCHERT**, **Edgar DENEFF**,  
**Dieter RAFF**, **Günter WEBER**

Neben dem Wanderpokal und 50.- € waren noch schöne Sachpreise (Accu-Schrauber, Rucksack, Laserwasserwaage etc.) zu gewinnen.

In der Hoffnung auf eine wieder zahlreichere Beteiligung beim nächsten Frühjahrs-Preisskat (Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben), darf ich schon jetzt wieder alle Skat-Interessierten recht herzlich einladen und wünsche

**Gut Blatt**

**Oskar Combe**

## Neulich im Kindergarten



Ein kleiner Junge hatte Probleme beim Stiefelanziehen und so kniete die Kindergärtnerin sich nieder, um ihm dabei zu helfen. Mit gemeinsamem Stoßen, Ziehen und Zerren gelang es, zuerst den einen und schließlich auch noch den zweiten Stiefel anzuziehen.

Als der Kleine sagte "Die Stiefel sind ja am falschen Fuß!", schluckte die Kindergärtnerin ihren Anflug von Ärger runter und schaute ungläubig auf die Füße des Kleinen. Aber es war so: links und rechts waren tatsächlich vertauscht.

Nun war es für die Kindergärtnerin ebenso mühsam wie beim ersten Mal, die Stiefel wieder abzustreifen. Es gelang ihr aber, ihre Fassung zu wahren, während sie die Stiefel tauschten und dann gemeinsam wieder anzogen, ebenfalls unter heftigem Zerren und Ziehen.

Als das Werk vollbracht war, sagte der Kleine: "Das sind nicht meine Stiefel!"

Dies verursachte in ihrem Inneren eine neuerliche, nun bereits deutlichere Welle von Ärger und sie biss sich heftig auf die Zunge, damit das hässliche Wort, das darauf gelegen hatte, nicht ihrem Mund entschlüpfte.

So sagte sie lediglich: "Warum sagst du das erst jetzt?" Ihrem Schicksal ergeben kniete sie sich nieder und zerrte abermals an den widerspenstigen Stiefeln, bis sie wieder ausgezogen waren. Da erklärte der Kleine deutlicher: "Das sind nicht meine Stiefel, sie gehören meinem Bruder. Aber meine Mutter hat gesagt, ich muss sie heute anziehen, weil es so kalt ist."

In diesem Moment wusste sie nicht mehr, ob sie laut schreien oder still weinen sollte. Sie nahm nochmals ihre ganze Selbstbeherrschung zusammen und stieß, schob und zerrte die blöden Stiefel wieder an die kleinen Füße.

Fertig.

Dann fragte sie den Jungen erleichtert: "Okay, und wo sind deine Handschuhe?"

Worauf er antwortete: "Ich hab sie vorn in die Stiefel gesteckt."

## **„Show-Time“ beim Herbstfest des Polizeisportvereins unter dem Motto „für Mitglieder von Mitgliedern“**

Liebe Vereinsfamilie,

ja ist denn schon wieder Herbstfest? konnte man sich als Vereinsmitglied oder Freund des PSV Pforzheim am Samstag, dem 15.11.2008 zu Recht fragen, denn das Jahr vom letzten zum diesjährigen Herbstfest ist wie im Flug vergangen. Es hat sich in PSV-Kreisen sicherlich herumgesprochen, dass die Veranstaltung im Jahr 2007 nicht nur wegen des Auftritts unseres Stargastes Johannes Heesters ein großer Erfolg war und so war es nicht verwunderlich, dass unser 1. Vorsitzender Christoph Senger im großen Festsaal der Gaststätte „Stadt Pforzheim“ in Eutingen 120 Gäste begrüßen konnte.

Um es gleich vorweg zu sagen, wer nicht dabei war, hat etwas verpasst, denn unser „Herbstfest-Planungsteam“ rund um unsere umtriebige und ideenreiche Ingrid Häffelin hatte sich wieder einmal kräftig ins Zeug gelegt und ein tolles Unterhaltungsprogramm für „Jung und Alt“ und „Klein und Groß“ zusammengestellt. Dem Umstand, dass die 5. Jahreszeit am 11.11.2008 begonnen hatte, wurde bei der Tischdekoration mit bunten Luftballons Rechnung getragen und so konnte Christoph Senger bei seiner launigen Begrüßung der anwesenden Gäste auch gleich den Bogen von der närrischen zur besinnlichen Jahreszeit schlagen.

Sein besonderer Gruß galt dabei unserem „unverwüstlichen“ Ehrenmitglied Egon Pfeiffer mit Gattin, sowie den Ehrenvorstandsmitgliedern Franz Mattes und Norbert Bauer, die ebenfalls von ihren Ehefrauen Geleitschutz bekommen hatten. Leider konnte unser Ehrenvorsitzender Fritz Baumann aufgrund anderer wichtiger Termine nicht anwesend sein und auch unser Ehrenvorstandsmitglied Eberhard Borchert hatte sich aus persönlichen Gründen entschuldigt.

All denjenigen, die aus gesundheitlichen Gründen verhindert waren, wünschen wir von hier aus gute Besserung und alles Gute für die Zukunft.

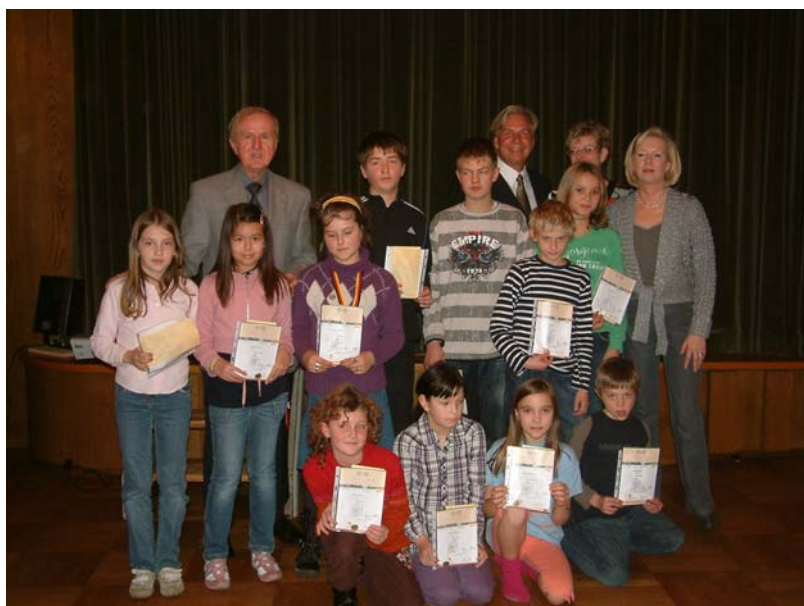


Mit besonderer Freude wertete Christoph Senger die Anwesenheit des neuen Leiters der Polizeidirektion Pforzheim, Herrn Leitender Polizeidirektor Burkhard Metzger, der trotz eines übervollen Terminkalenders und eines Geburtstags in der eigenen Familie den Weg nach Pforzheim gefunden hatte und damit die

Verbundenheit der Dienststelle mit dem Polzeisportverein zum Ausdruck brachte. Gleiches gilt für den ehemaligen Leiter der PD Pforzheim, Holger Trunk, der zusammen mit seiner Gattin als Pensionär dem Herbstfest beiwohnte und sich sichtlich amüsierte.

Traditionell wurde das diesjährige Festprogramm wie auch schon in den Vorjahren durch die Kinder der Turnabteilung eröffnet, die unter der Leitung von Steffi Fries als unerschrockene Akrobaten auftraten und ohne Netz und doppelten Boden mit ihren Körpern eine Pyramide errichteten. Dieser Auftritt wurde durch zwei Nachwuchskünstlerinnen, die einen aktuellen Hitparadensong vortrugen und sich dabei als kommende „Superstars“ präsentierten, abgerundet.

Im Anschluss an diesen Programmpunkt konnten insgesamt 11 von 16 Kindern und



Jugendlichen aus der Hand ihrer Übungsleiterin Ingrid Häffelin die Urkunden für den Erwerb des Sportabzeichens vor den anwesenden Gästen und ihren stolzen Eltern entgegennehmen. Das Herbstfest unseres Vereins bietet dafür einen passenden Rahmen, weil es ein Fest für die gesamte Vereinsfamilie ist.

Auf dem Bild sind u.a. folgende Sportabzeichenabsolventen zu sehen:

von links hintere Reihe: 1. Vors. Christoph Senger, Jeremy Endlein, 2. Vors. Dietmar Grusenick, AL Gymnastik Renate Derbogen, ÜL Ingrid Häffelin

2. Reihe: Lisa Wunderlich, Evita Effenberger, Lena Wilmes, Marvin Stöffler, Lukas Bauer, Mona Kullmann

vordere Reihe: Joline Adler, Emily Kolm, Sielena Münchinger, Maximilian Bauer.

Unter dem Programmpunkt Ehrungen wurden verdiente Vereinsmitglieder durch den 1. Vorsitzenden mit Ehrenplaketten und Ehrennadeln ausgezeichnet oder erhielten eine besondere Ehrengabe für besondere Verdienste.

<b>Ehrennadel, Silber, 20 Jahre Mitgliedschaft</b>	
Haag, Marion	
Maser, Jürgen	
Reiling, Thomas	
Schwarzer, Eberhardt	
Tronser, Claudia	

<b>Ehrennadel, Gold, 30 Jahre Mitgliedschaft</b>	
Deissler, Werner	
Meyer, Hubert	10 Jahre Mitarbeit im VS als Abteilungsleiter <u>und</u> 30 Jahre Mitgliedschaft.
Münzinger, Uwe	
Nattermann, Kristina	
Teschke, Hedwig	
Weihe, Marianne	
Weihe, Bernd	Ehrengabe
Fischer, Ursula	
Hagenbuch, Günter	
Klingel, Bernd	
Klingel, Hildegard	
Ludwig, Ilona	
Mast, Elmar	

<b>Ehrenplakette, Silber, 40 Jahre Mitgliedschaft</b>	
Muzzolini, Werner	
Pfeiffer, Luise	
Porath, Hubertus	Ehrengabe
Sambeth, Margarete	

<b>4 Jahre Vorstandschaft</b>	<b>Hinweis</b>
Bauer, Thomas	Ehrennadel, Silber (Schatzmeister)
Dreyer, Alexander	Ehrengabe

Erstmals wurden in diesem Rahmen zwei Vereinsmitglieder durch die Kreisvorsitzenden des Badischen Fußballverbands und des Badischen Handballverbands für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Dies waren unser 2. Vorsitzender Dietmar Grusenick, der durch den Kreisfachwart Fußball, Herrn Gerhard Schwörer, für 28 Jahre als Abteilungsleiter der Fußballabteilung des PSV mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde und unser



Sportkamerad Andreas Reppenhagen, der für 12-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter Handball vom Kreisfachwart Handball, Willi Langenfeld, ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte unser „Musikus“ Sascha Neef, der erstmals für die musikalische Untermalung des Herbstfests engagiert worden war, auf und lockte mit flotten Weisen und aktuellen Hits die Tanzwilligen aufs Parkett.

Ein Programmpunkt in Anlehnung an die beginnende Faschingszeit war die Büttenrede unseres Vereinsmitglieds Wolfgang Häffelin, der als „kluger Bauer“ auftrat und mit seinen Sprüchen und Lebensweisheiten die Zuhörer zu Lachsalven hinriss.

Dabei nahm er auch anwesende Vereinsmitglieder bildlich gesprochen auf die Schippe und zeigte tief- und hintergründig auf, dass man (mundartlich gesprochen) nicht alles wörtlich nehmen sollte. Gemeint ist hier u.a. unser 2. Vorsitzender Dietmar Grusenick der unlängst völlig durchnässt aus der Autowaschanlage gekommen sein soll, weil er den gutgemeinten Hinweis „Gang raus“ zu wörtlich genommen hatte und während des Waschvorgangs sein Auto verlassen hatte; er war halt „rausgegangen“!



Während es bei unserem Wolfgang mächtig was auf die Ohren gab, boten bei der anschließenden „Light Show“ zum Thema „Kleine Taschenlampe brenn'..!“ 14 wohlgeformte Damen der Gymnastikabteilung im rabenschwarzen Outfit etwas für die Augen und die Sinne. Im abgedunkelten Festsaal zauberten sie mit jeweils zwei Taschenlampen im Takt zur musikalischen Untermalung ihres Vortrags ständig wechselnde Lichteffekte in den Raum, wobei diese perfekt einstudierte Darbietung die Zuschauer zu Beifallsstürmen animierte.

Werner und Renate Derbogen von der Gymnastikabteilung unseres Vereins traten wenig später als vermeintlich gebildete Putzfrauen auf, denen die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbezeichnungen nur bedingt geläufig war. Beide demonstrierten anschaulich ihr komödiantisches Talent und begeisterten durch ihr stilechtes Outfit.



Radebrechend schilderte die eine der anderen Putzfrau ihre mannigfaltigen gesundheitlichen Probleme, woraufhin diese für jedes ihr geschildertes Krankheitssymptom den zuständigen Facharzt benennen und empfehlen konnte.

Da wurde dann z.B. der Archäologe zum „Arscheologen“ und damit zum Facharzt für bösartiges Reißen im Gedärm.



Ein absoluter Höhepunkt des Abendprogramms war der Auftritt der drei Tenöre Wolfgang Häffelin, Hubert Mayer und Werner Derbogen, die nicht nur stimmgewaltig, sondern auch sehr beweglich im Unterleib und in den Fußgelenken eine bekannte Opernarie in einer bislang so nicht gekannten Art und Weise vortrugen und dabei den Grundsatz der Schwerkraft und der Erdanziehungskraft optisch in Frage stellten. Bei

diesem Auftritt war skifahrerisches Können und turnerisches Geschick von den Akteuren gefordert und wurde auch anschaulich demonstriert.

Trotz einer schmerzhaften Muskelzerrung, die ihm übrigens nicht anzumerken war, sang unser Hubert seine Arie zu Ende und ließ sich mit seinen Sangeskollegen sogar noch zu einer Zugabe überreden. Der tosende Beifall der Anwesenden tröstete dabei über den erlittenen Schmerz hinweg. Wir wünschen auf diesem Weg gute Besserung.

Mit der schon traditionellen und von vielen sehlichst erwarteten Tombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab und die angebotenen Lose im Mischungsverhältnis 1 :3 binnen kürzester Zeit verkauft waren, endete das bunte Programm gegen 22.00 Uhr, so dass den vielen Tanzbegeisterten noch genügend Zeit blieb, um sich auf der Tanzfläche auszutoben und die vielen Kalorien, die sie im Verlauf des Abends zu sich genommen hatten, wieder ab zu trainieren. Ein Lob für die gute Küche der Gaststätte „Stadt Pforzheim“ sei an dieser Stelle gestattet.

Als Conferencier führte unser 2. Vorsitzender Dietmar Grusenick durchs Programm, wie man so hören konnte, soll er seine Sache ganz gut gemacht haben.

Etwa gegen Mitternacht endete dann für die Gäste mit Sitzfleisch dieser durchweg gelungene Herbstfestabend und ich bin sicher, dass wir die meisten der Gäste im kommenden Jahr wiedersehen werden.

Mit sportlichen und freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009

Dietmar (Diti) Grusenick

## Entspannung am Arbeitsplatz

Schlechte Luft, hoher Lärmpegel, permanente Anforderungen, Zeitdruck, Angst um den Job – die Belastungen am Arbeitsplatz sind vielfältig, egal ob im Büro, am Fließband oder an der Supermarktkasse.

Doch Dauerbelastung führt zu Gereiztheit, Unausgeglichenheit, Müdigkeit, irgendwann lässt die Aufmerksamkeit nach. Leistungseinbußen, ein erhöhtes Unfallrisiko und Gesundheitsgefahren sind die Folgen. Damit es soweit gar nicht erst kommt, ist auch am Arbeitsplatz ab und zu Entspannung notwendig.

Wer viel im Sitzen arbeitet, sollte sich regelmäßig dehnen. Der Bundesverband der Unfallkassen empfiehlt dazu unter anderem folgende Ausgleichsübung für die seitliche Hals- und Nackenmuskulatur: Mit der rechten Hand wird über den Kopf das linke Ohr gefasst und der Kopf behutsam nach rechts gezogen. Dann die linke Schulter und Hand langsam und soweit wie möglich nach unten schieben. Die Spannung lösen und den Bewegungsablauf auf der anderen Seite wiederholen.

Unter [www.unfallkassen.de](http://www.unfallkassen.de) gibt es weitere Übungen.

### **Umzug? Neues Konto? Helfen Sie uns!**

Es kommt leider sehr häufig vor, dass bei einem Umzug oder Änderung Ihrer Bankverbindung eine entsprechende Benachrichtigung an den Verein einfach vergessen wird. Das hat für beide Seiten unangenehme Folgen. Zum einen erreichen Sie unsere schriftlichen Informationen nicht mehr, zum anderen entstehen uns dadurch unnötige Kosten. Um Ihnen und uns Ärger zu ersparen, bitten wir Sie: Teilen Sie uns Veränderungen in Ihrer Adresse oder bei Ihrer Bankverbindung mit. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre PSV – Geschäftsstelle

## neulich im Zug...

Zwei Badener sitzen im Zug.

Auf einmal springt der Zug aus den Gleisen, fährt eine Böschung runter, um einen Baum herum, an einem Fluss entlang und wieder auf die Gleise zurück.

Erster Badener: Hear - sagemool, warum sinn mir dann vun de Gleise runner, die Böschung nunner, um de Bärneboom rum am Roi entlang un widder uff die Gleise druff?

2. Badener: Kää Ahnung, vielleicht sollt ma mol de Schaffner frooge?

Beide gehen zum Schaffner.

1. Badener: Du sagemool, Kaddeabreisser, warum sind mir dann vun de Gleise runner, die Böschung nunner, um de Bärneboom rum am Roi entlang un widder uff die Gleise druff?

Schaffner. da kann ich Ihnen auch nicht weiterhelfen. Wir wollten uns beim Zugführer erkundigen!

Alle drei gehen zum Zugführer.

Erster Badener: Du sagemool Zuchfierer, warum sind mir dann vun de Gleise runner, die Böschung nunner, um de Bärneboom rum am Roi entlang un widder uff die Gleise druff?

Zugführer: Hear do war en Schwob uff de Gleise!

Zweiter Badener: Ja unn? Do fahrt ma driwwer!

Zugführer: Wollt isch jo. Awwer do is de bleede Schwob von de Gleis runner, die Böschung nunner, um de Bärneboom rum ...

## Geburtstage im Dezember


Sahraoni, Dunja	04.12.2001
Vincon, Andrea	04.12.1972
Günter, Gudrun	05.12.1952
Fries, Noah Samuel	06.12.2001
Hock, Klaus	06.12.1937
Bauer, Marius	07.12.2000
Jahnke, Andrea	07.12.1981
Jost, Felix	07.12.1998
Kiehnle, Rainer	08.12.1962
Limberger, Stefanie	08.12.1967
Seidel, Adelheid	08.12.1966
Siebecke, Lars	10.12.1973
Klingel, Bernd	11.12.1942
Berbig, Holger	12.12.1964
Derbogen, Werner	12.12.1956
Görzner, Ellen-Gerda	12.12.1957
Weber, Günter	12.12.1936
Blindt, Helga	13.12.1934
Fritzsche, Katharina	14.12.1988
Geiser, Viktor	14.12.1942
<b>Fegert, Rüdiger</b>	<b>15.12.1943</b>
Korbach, Klara	16.12.1994
<b>Bürkle, Ilse</b>	<b>17.12.1958</b>
Kling, Eva Maria	17.12.1955
Miehle, Ursula	18.12.1937
Schmidt, Jürgen	18.12.1963
<b>Grein, Gerda</b>	<b>19.12.1922</b>
Haberstroh, Anja	20.12.1967
Köhler, Nele	20.12.2004
Pfisterer, Karin	20.12.1957
Sutter, Finn	21.12.2003
Fries, Stefanie	22.12.1973
Maischein, Daniel	22.12.1980
Hallmann, Christa	23.12.1937
Brandt, Sonja	25.12.1952
Rösel, Christopher	25.12.1996
Yesilyaprak, Seref	25.12.1968
Bürkle, Klaus	28.12.1956
Müller, Ralf	28.12.1962
Welke, Hans-Gerhard	28.12.1931

## Geburtstage im Januar

Küppers, Klaus	02.01.1935
Walch, Fabian	03.01.1986
Maier, Stefan	04.01.1981
Berger, Leah	07.01.2005
Endlein, Jeremy	09.01.1996
Fränkle, Wolfgang	09.01.1954
Resch, Gerda	09.01.1957
Muzzolini, Werner	10.01.1943
Berchtold, Karin	11.01.1954
Dedic, Vanessa	12.01.1989
Marth, Frank	12.01.1962
Stöhr, Michael	12.01.1955
Nicotra, Malvin	13.01.1998
Yilmaz, Batu Eren	14.01.1998
Bogner, Thomas	15.01.1967
Burst, Ursula	15.01.1945
Großmüller, Marga	15.01.1950
Krank, Ruven	15.01.1991
<b>Mast, Elmar</b>	<b>15.01.1949</b>
Cycon, Alexander	16.01.1982
Witzel, Regina	16.01.1941
Beyer, Ronny	17.01.1977
Reich, Ulrike	17.01.1970
Bachert, Bernhard	19.01.1950
Breckle, Robert	19.01.1990
Spindler, Thorben	19.01.1987
Widemann, Tori	19.01.2003
Bauer, Ilona	20.01.1963
Berchtold, Michael	20.01.1978
Teuschl, Dieter	20.01.1940
Häffelin, Ingrid	22.01.1951
Roth, Frank	22.01.1961
Hirth, Aylin	23.01.1992
<b>Hartleben, Jürgen</b>	<b>24.01.1959</b>
Jahn, Jessica	24.01.1995
Pätzold, Elke	27.01.1964
Benkner, Peter	28.01.1950
Ludwig, Ilona	28.01.1948
Hammer, Birgit	29.01.1957
Berchtold, Marisa	30.01.1988
Kling, Egon	31.01.1940
Mrugalla, Jason	31.01.2003

## Geburtstage im Februar

Mattes, Franz	01.02.1943
Maier, Hanna	02.02.2000
Schulze, Doreen	02.02.1979
Seifert, Ralf	02.02.1965
Burkhardt, Albert	03.02.1938
Resch, Rudi	03.02.1958
Noth, Ingrid	04.02.1941
Bauer, Lukas	05.02.1998
Neifeind, Wolfgang	07.02.1943
Vogel, Thomas	07.02.1970
Taucher, Amelie	11.02.1999
Bauer, Norbert	15.02.1948
Hoffmann, Patrick	15.02.1998
Müller, Wilhelm	15.02.1915
Zergon, Daniela	15.02.1982
Albrecht, Carolin	16.02.1996
Reiling, Thomas	17.02.1961
Schiller, Richard	19.02.1936
Combe, Oskar	20.02.1954
Noth, Heike	20.02.1963
Pfeiffer, Luise	21.02.1938
Borchert, Maria	22.02.1945
Brenk, Nadine	22.02.1980
Fuchs, Edith	22.02.1952
Hoffmann, Lilli	22.02.1970
Meixner, Günter	23.02.1941
Widmann, Ute	24.02.1968
Kappler, Jürgen	25.02.1948
Schwaab, Annika	25.02.2006
Buchholz, Liesel	27.02.1921
Toebs, Barbara	27.02.1963
Vögele, Natalie	27.02.1983
Wühr, Natalie	28.02.1968
Walther, Willi	29.02.1936

Allen „Geburtstagskindern“, vor allem denen, die dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern, gratulieren wir  -lich und wünschen alles Gute!

Sollte ein Mitglied nicht aufgeführt sein, Namen oder Datum falsch, bitten wir um Nachricht, damit wir unsere Unterlagen berichtigen können.

Der Vorstand.

## *"Rudolf und Elfriede Huttarsch feierten Diamantene Hochzeit"*

*Am 26. November 2008 waren unser Sportkamerad Rudolf Huttarsch und seiner Gattin Elfriede 60 Jahre miteinander verheiratet und durfte das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Wir gratulieren dem Jubelpaar dazu sehr herzlich und wünschen beiden weiterhin gute Gesundheit und noch viele schöne glückliche und harmonische gemeinsame Jahre.*

*Rudolf Huttarsch ist inzwischen 82 Jahre alt und trat am 1.8.1967 dem Polizeisportverein Pforzheim bei. Er war aktiv in der Abteilung Alte Kameraden und wurde beim Herbstfest am 4.10.2007 für 40 Jahre Mitgliedschaft und Treue zum Polizeisportverein mit der Ehrenplakette in Silber ausgezeichnet. Er ist ferner Träger der silbernen (1988) und der goldenen Ehrennadel (1998).*

*Rudolf Huttarsch war nach Ende des zweiten Weltkrieges, als ihn die Wirren der unmittelbaren Nachkriegszeit aus seiner Heimat, dem Sudetenland, nach Pforzheim vertrieben, zunächst Angehöriger der Grenzpolizei beim damaligen Grenzpolizeiposten in Ellmendingen und im Grenzkontrolldienst eingesetzt. Weitere Stationen seiner dienstlichen Laufbahn waren Leiter des Polizeipostens Ittersbach sowie Dienstgruppenführer beim Landespolizeikommissariat Pforzheim und dem Polizeirevier Pforzheim-Süd bevor er vom 1.2.1976 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1986 als Leiter des Bezirks- und Postendienstes beim Polizeirevier Pforzheim-Süd eingesetzt war.*



*Darüber hinaus war unser Sportkamerad, der sehr naturverbunden und dem Wandern zugetan ist, im Schwarzwaldverein Gräfenhausen und im Deutschen Alpenverein, Sektion Pforzheim, engagiert. Dabei war er über 30 Jahre lang Vorstand des Schwarzwaldvereins. Ebenso kennen wir ihn als freiberuflichen journalistischen Mitarbeiter der Pforzheimer Zeitung. Wir wünschen unserem Sportkameraden Rudolf und seiner Gattin nochmals alles erdenklich Gute."*

*Christoph Senger*

# Programm der Wanderabteilung von Januar bis März 2009

**Di 06.01.2009**

**13.00 Uhr Treffpunkt:**

**ca. 6 km Rucksackvesper**

**Wanderführer:**

**Zur Ruine Krähenneck**

**Einkaufszentrum Sonnenhof**

**nein / Gemütlicher Jahresbeginn mit Glühwein**

**Werner Deißler 07231 / 63527**

**Sa 14.02.2009**

**14.00 Uhr Treffpunkt:**

**ca. 6 km Rucksackvesper**

**Wanderführer:**

**Samstag Nachmittag Spaziergang**

**Turnplatz**

**nein / Einkehr**

**Franz Mattes 07231 / 34549**

**Sa 21.03.2009**

**14.00 Uhr Treffpunkt:**

**ca. 8 km Rucksackvesper**

**Wanderführer:**

**Wanderung mit Besichtigung Atelier Rene`Dantes**

**Gasthaus Kupferhammer: Für Nichtwanderer**

**mit dem Bus zur Papierfabrik**

**nein / Einkehr**

**Dieter Dürr 07231 / 63241**

Info ... Info ... Info ... Info ... Info ... Info ... Info ... Info ... Info ... Info ...

Ab 01.01.2009 werden sich aufgrund der allgemeinen Verteuerung (Benzin und Versicherung) die Schlussbestimmungen (Punkt 6 unserer Kfz.-Bestimmung) wie folgt ändern:

## **6. Schlussbestimmungen**

6.2 Mit Beschluss des Gesamtvorstandes vom 21.10.08 wurden die Nutzungspauschalen mit Wirkung ab 01.01.2009 wie folgt festgelegt:

<b>je Nutzungstag</b>	<b>30,00 Euro</b>	<b>inkl. 100 km Fahrleistung</b>
<b>je Mehrkilometer</b>	<b>0,25 Euro</b>	

Wir bitten um Beachtung.

## Die Angebote unseres Vereins im Überblick

<b>Abteilung</b>	<b>Leitung</b>	<b>Angebot</b>	<b>Trainingstermine Tag/Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>
<b>Fußball</b>	Dietmar Grusenick Tel. 07231/465686	nach gegenseitiger Vereinbarung		
<b>Gymnastik</b>	Renate Derbogen Tel. 07231/313188  Stellvertreter: Edgar Deneff Tel. 07231/464619	Eltern-Kind-Turnen	Di., 15.30 - 16.30 Uhr	Sonnenhofschule
		Kinder- und Jugendturnen	Kitu Do. 17.00-18.00 Uhr Jutu Do. 18.00-19.00 Uhr	Weiherbergschule Pforzheim kleine Halle
		<b>K u r s Gymnastik für Mollige</b>	<b>Kursbeginn: 14.01.2009</b> Infos über Ingrid Häffelin, Tel. 07231/75703 oder 0171/7546472 Mi. 18.00 -19.00 Uhr	Hilda-Gymnasium hintere Halle
		Fitness- und Gesundheitsgymnastik	Mi. 19.00 - 20.30 Uhr	Hilda-Gymnasium hintere Halle alle Gymnastikprogramme im Internet unter <a href="http://www.psv-pforzheim.de">www.psv-pforzheim.de</a>
<b>Handball</b>	Infos: Andreas Reppenhagen Tel. 07234/948311 o. Thomas Vogel Tel. 0723186364			
<b>Judo</b>	Alexander Dreyer INFO Egon Pfeiffer Tel. 07231/61802	Schüler/Jugend/Anfänger Erwachsene Schüler/Jugend Erwachsene	Di. 17.30 - 20.00 Uhr Di. 20.00 - 22.00 Uhr Do. 17.30 - 20.00 Uhr Do. 20.00 - 22.00 Uhr	Nagoldhalle Nagoldhalle Nagoldhalle Nagoldhalle
<b>Laufen und Walking</b>	Hubert Meyer Tel. 07231/66535		01.04. - 30.09. jed. Do. ab 19.00 Uhr 01.10. - 31.03. jeden Sa. ab 14.30 Uhr	Riebergle  Riebergle
<b>Nähen</b>	Erika Spiegl Tel. 07231/466163		Jeden 2. Montag ab 19.30 Uhr	Lehrsaal Verkehrspolizei
<b>Schießen</b>	Hans Frank Tel. 07082/940750	Schießen gemäß Deutscher Schützenbund		
<b>Ski</b>	Gerhard Berchtold Tel. 07236/1444	jährlich erscheinendes Programmheft mit Wintersportprogramm im Internet unter <a href="http://www.psv-pforzheim.de">www.psv-pforzheim.de</a>		
<b>Tischtennis</b>	Uwe Haag Tel. 07231/984509	Herren Schüler/Jugend Herren	Di. 20.00 - 22.00 Uhr Do. 19.00 - 20.00 Uhr Do. 20.00 - 22.00 Uhr	Osterfeldschule Osterfeldschule Osterfeldschule
<b>Wandern</b>	Werner Deißler Tel. 07231/635272	nach Veröffentlichung im Wanderprogramm		
<b>Kurse Gesundheits- gymnastik ab 01/2009</b>	Aktiv + Fit	alle Altersgruppen	Mi. 19.30 - 20.30 Uhr	Stadtbau-Gebäude
	Sport nach Krebs	alle Altersgruppen Info: Barbara Toebs Tel. 07231/2806655 oder e-mail: b.toebs@web.de	Mi. 18.00 - 19.00 Uhr	Stadtbau-Gebäude
	Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule	alle Altersgruppen Info: Andrea Fuchs-Hoheisen Tel. 07231/927251 oder <a href="mailto:Aandrea.gym@web.de">Aandrea.gym@web.de</a>	Di. 18.30 - 19.30 Uhr	Gustav-Heinemann- Schule

# BEITRITTS - ERKLÄRUNG

Name / Vorname	
Geb.-Datum / -ort	
Beruf	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon/e-mail-Adresse	
Nationalität	

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Polizeisportverein Pforzheim 1923 e.V. als Mitglied folgender Abteilung(en): \*zutreffendes bitte ankreuzen

- |   |                                   |   |
|---|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Elki-Vorschule           | <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Skilauf        |
| <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendturnen | <input type="checkbox"/> Judo     | <input type="checkbox"/> Tischtennis    |
| <input type="checkbox"/> Gymnastik                | <input type="checkbox"/> Schießen | <input type="checkbox"/> Laufen/Walking |
| <input type="checkbox"/> Fußball                  | <input type="checkbox"/> Nähen    | <input type="checkbox"/> Wandern        |

Die Mitgliedschaft soll am 01. \_\_\_\_\_ 20\_\_ beginnen.

Ich bin damit einverstanden, dass der PSV Pforzheim oder ein von ihm beauftragtes Unternehmen meine o.a. Daten sowie ggf. weitere personenbezogene Daten in einer automatisierten Datensammlung verarbeitet. Meine gespeicherten Daten dürfen nur für Vereinszwecke verwendet werden.

- die Vereinssatzung habe ich erhalten .....
- ich verzichte auf die Vereinssatzung, von der Ziff. 7.6 – Haftungsregelung – (sh. Rückseite) habe ich Kenntnis

Ort / Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den Polizeisportverein Pforzheim 1923 e.V. widerruflich zum Einzug der jeweils fälligen Beiträge und sonstiger Kosten mittels Lastschrift von nachfolgenden Konto:

Konto-Nummer: \_\_\_\_\_  
Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Name und Sitz der Bank/Sparkasse \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Ort / Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte beachten Sie die Rückseite!

## POLIZEISPORTVEREIN PFORZHEIM 1923 E.V.

### Auszug aus der Satzung, Ziff. 7.6:

Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom PSV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für den Verein tätigen Person, für die der PSV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

### Hinweis:

Die Regelungen sind Ausfluss von Gesetzesänderungen im BGB zum Schuldrecht und zur Schmerzensgeldentschädigung. Die Haftungsregelung ist erforderlich, um die Haftung des Vereins sowie seiner Funktionäre bei leichter Fahrlässigkeit über den Betrag der abgeschlossenen Versicherungsleistungen hinaus auszuschließen. Das bedeutet, dass die Mitglieder auf eine mögliche höhere Entschädigung bei durch leichte (einfache) Fahrlässigkeit verursachte Schadensfälle gegenüber dem Verein verzichten. Sollte ein Schadensfall durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit eintreten, so haftet der Verein immer.

Der Vereinsbeitrag wird wie folgt erhoben (Eintritt bis 30.06. – ganzer Jahresbeitrag, ab 01.07. – halber Jahresbeitrag):

### **MITGLIEDSBEITRÄGE gültig ab 01.01.2008**

<b>Grundbeiträge Hauptverein</b>	Jahresbeitrag		Aufnahmegebühr (einmalig)
Familie	96.- €		20.- €
Vollmitglied (ab 18 Jahre)	53.- €		10.- €
Ehegatte eines Vollmitgliedes	35.- €		7.- €
Schüler /Jugendliche / Studenten / AzuBi	35.- €		7.- €
Pensionäre / Rentner	35.- €		7.- €
<b>Zusatzbeiträge Judoabteilung</b>			
	Mattengebühr (jährlich)	Verbandsabgabe (jährlich)/Person	Aufnahmegebühr (einmalig)
Familie	81.- €	15.- €	50.- €
Vollmitglied (ab 18 Jahre)	50.- €	15.- €	23.- €
Ehegatte eines Vollmitgliedes	30.- €	15.- €	23.- €
Schüler /Jugendliche / Studenten / AzuBi	30.- €	15.- €	18.- €
Pensionäre / Rentner	20.- €	15.- €	18.- €
<b>Zusatzbeiträge Handballabteilung</b>			
	Hallenumlage (jährlich)		
Aktive (ab 18 Jahre)	25.- €		
Schüler /Jugendliche / Studenten / AzuBi (ab 18 Jahre)	15.- €		
Schüler /Jugendliche / Studenten / AzuBi (unter 18 Jahre)	10.- €		

# Der Weihnachtsmannkuchen

(Autor unbekannt)

## Prima selbstgebacken

Man nehme:

- 1 Tasse Wasser
- 1 Tasse Zucker
- 1 Tasse Mehl
- 1 Tasse braunen Zucker
- 4 große Eier
- 1 Stück weiche Butter
- 2 Tassen getrocknete Früchte
- 1 Teel. Backpulver
- 1 Teel. Salz
- 1 Hand voll Nüsse
- 1 Zitrone
- 1 Liter guten Whisky



## Zubereitung

1. Zunächst kosten Sie den Whisky und überprüfen seine Qualität!
2. Nehmen Sie dann eine große Rührschüssel zur Hand!
3. Währenddessen probieren Sie nochmals den Whisky und überzeugen sich davon, dass er wirklich von bester Qualität ist.
4. Gießen Sie dazu eine Tasse randvoll und trinken Sie diese aus!
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang!
6. Schalten Sie den Mixer an und schlagen Sie in die Rührschüssel die Butter flaumig weich!
7. Überprüfen Sie, ob der Whisky noch in Ordnung ist. Probieren Sie dazu nochmals eine Tasse voll.
8. Mixen Sie den Schalter aus!
9. Brechen Sie dann zwei Eier aus und zwar in die Rührschüssel. Hau'n Sie die schrumpeligen Früchte mit rein!
10. Malten Sie den Schixer aus!
11. Wenn das blöde Obst im Trixer stecken bleibt, lösen's des mit 'nem Traubenschier!
12. Hüüberprüfen Sie den Whisky auf seine Konsissstenzzz...
13. Jetzt schmeißen Sie die Zitrone in den Hixer und drücken Sie die Nüsse aus!
14. Fügen Sie eine Tasse hinzu, Zucker, alles was auch immer...
15. Fetten Sie den Ofen ein! Drehen Sie ihn um 360°. Schlagen Sie auf den Mehixler, bis er ausgeht!
16. Werfen Sie die Rührschüssel aus dem Fenster und überprüfen Sie den Geschmack des übrigen, abgestandenen Whiskys.
17. Gehen Sie ins Bett und pfeifen Sie auf den Kuchen.